

Deutsche botanische Monatsschrift.

Organ für
Floristen, Systematiker und alle Freunde der
heimischen Flora.

Herausgegeben
von
Prof. Dr. G. Leimbach zu Sondershausen.

Erscheint allmonatlich in der Stärke von mindestens einem Druckbogen.
Abonnementspreis durch den Buchhandel oder durch die Post bezogen halbjährl. 3 M.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

III. Jahrg. Nr. 4. 5.

April—Mai.

1885.

Inhalt: Woerlein, Bemerkungen über neue oder kritische Pflanzen der Münchener Flora (Forts.). Entleutner, Flora von Meran in Tirol (Forts.). Thomas, Zur Beziehung zwischen Pilzen einerseits und Gallen sowie Gallenmückenlarven andererseits. Geisenheyner, Populus pyramidalis. Röhl, Thüringer Laubmoose (Forts.). Töpffer, Gastein und seine Flora (Forts.). Hallier, Florist. Beob. von Halle a. d. S. und dem Mansfelder Seekreis (Schluss). Hirschberg, Einige Bemerkungen über Jequirity-Samen. Woynar, Flora von Rattenberg in Nordtirol (Forts.). Örtel, Rost- u. Brandpilze Thüringens (Forts.). Soltmann, Floristische Notizen aus der Gegend von Hameln (Forts.). Litteratur. Korrespondenzen. Botanische Vereine. Anzeigen.

Bemerkungen über neue oder kritische Pflanzen der Münchener Flora.¹⁾

Von Georg Woerlein.

(Fortsetzung von Nr. 3 p. 38.)

(Die mit * bezeichneten Spezies und Varietäten sind für die Flora von München, meist auch für Südost-Deutschland, neu.)

Lepidium draba L. Diese auf ihrer gegenwärtigen Wanderung durch ganz Europa begriffene Pflanze hat sich, vor wenigen Jahren hier noch ganz unbekannt, bereits an 6 Standorten gezeigt, überall jedoch in der Nähe von Kulturstätten und Bahndämmen. Analog ist das Auftreten von *Matricaria discoidea* DC., welche ich neuerdings an Straßenträndern außerhalb Moosach gegen Ludwigsfeld massenhaft gefunden habe. Vor 40 Jahren in Deutschland fast noch unbekannt, hat diese aus Nordamerika stammende Pflanze bereits einen großen

1) Druckfehler-Berichtigung: pag. 9 „centropedunculata“ statt „centrapedunculata.“

Verbreitungsbezirk erreicht, infolge ihrer ungemein großen Fortpflanzungsfähigkeit.

Raphanus raphanistrum L.

var. arvense Rchb. mit weissen von violetten Adern durchzogenen Kronblättern ist hier die gewöhnlichste Form, weniger häufig ist

var. segetum Rchb. mit gelben Kronblättern, z. B. an der Strasse aufserhalb Moosach gegen Feldmoching etc.; sehr selten ist

***var. violaceum** m. (nov. var.) mit violetten von dunkelvioletten Adern durchzogenen Kronblättern und mehr spitzigeren Stengelblättern, an Strassenrändern zwischen Neu-Wittelsbach und Nymphenburg in Begleitung von *Papaver dubium* L. und *Crepis tectorum* L.

Vicia angustifolia Rth.

var. Bobartii mit linealen Blättern auf einer Wiese hinter Hartmannshofen.

***var. segetalis** Thuill. Diese zierliche Varietät mit den lanzettlich-linealen, lang zugespitzten, schmalen Blättchen ist gar nicht selten. Ich fand sie auf Feldern bei Pasing, Moosach, Nederling, hinter dem Nymphenburger Kirchhofe, zwischen Laim und Friedenheim, bei Allach.

***Geum rivale** L. **var. hybridum** Wulf. eine Pflanze in rückschreitender Metamorphose (die Kelchblätter in Laubblätter entwickelt) am Hartmannshofer Bache, zweimal gefunden.

Rubus caesius L. **var. aquaticus** Wh. u. N.

***forma armata** im Nymphenburger Park: am Wege zur Pagodenburg und zwischen Pan und Monopteros.

***forma glandulosa** am Türkengefängnis dortselbst.

***forma vulgaris** mit aufrechtem Wuchse hinter dem Baustadel.

Rubus bifrons Vest. Abhänge bei der Steinfabrik Hessellohe.

Rubus dumetorum Whe eine Form im Bodenhölzl bei Allach, die noch weiterer Untersuchung bedarf.

***Rubus villicaulis** Koehl. **forma foliis subtus tomentosus** an Zäunen bei Feldaffing.

Die Rubus- und Rosenarten bedürfen im Gebiete noch einer näheren Durchforschung. Die nachfolgend bezeichneten Rosen hatte die Güte Herr Pfarrer Kmet in Prencow, Ungarn, zu bestimmen.

***Rosa cinnamomea** L. **forma sepalis partitis** in den Pfarrauen zwischen Maria Einsiedl und Thalkirchen. Die Stammform ist in den Auen häufig.

***Rosa pseudocuspidata** Crép. an Waldrändern im Nymphenburger Park, 2 Standorte.

**Rosa dumetorum* Thuill. forma *stylis glabris* (die Griffel sind fast ganz kahl) und

**Rosa sphaerica* Gren. (der *R. globularis* Franch. nahe stehend), beide an einem Zaun der Ortschaft Laim.

Potentilla anserina L. findet sich in 3 Formen:

α) *genuina* mit oberseits grünen, unterseits grauseidenhaarigen Blättern, die gewöhnliche Form;

*β) *var. concolor* DC. Blätter grau, oben und unten seidenhaarig, so bei Moosach und an Rainen am östlichen Rand des Kapuziner Waldes;

*γ) *var. viridifolia* m. Blätter unbehaart, beiderseits grün; um Nymphenburg, auf Komposthaufen u. dergl.

**Potentilla norvegica* L. Eingeschleppt, auf einer Wiese hinterm Baustadel in Nymphenburg in 2 Exemplaren.

Potentilla tormentilla Sibth.

**var. pubescens* Holler mit dichtbehaarten Stengeln und Blättern im Nymphenburger Park, Kapuziner Wald, Forstentrieder Wald und wohl noch häufiger.

Cotoneaster vulgaris Lindl. Wird um Grünwald und Geiselgasteig verzeichnet (confer. Flora des Isargebiets 1883 p. 99.) Diese Angabe ist sehr zu bezweifeln und hat wahrscheinlich eine Verwechslung mit der dort vorkommenden *C. tomentosa* Lindl. stattgefunden. Erstere ist überhaupt im Isargebiete — mit Ausnahme bei Ammergau — noch nicht beobachtet worden. Noch größerem Zweifel unterstelle ich die Angabe (confer. pag. 201) über den Standort von *Gratiola officinalis* L. auf einer Wiese unter der Menterschwaige, wo sie vor mehr als 30 Jahren in einigen Exemplaren gefunden worden sein soll!

Circaea lutetiana L.

var. glaberrima Lasch. ganz kahl, an den Isarabhängen bei Pullach mit der Stammform.

**Saxifraga hirsuta* L. qu. sp. *S. umbrosa* L. (confer. Flora d. Isar-Geb. p. 112) wird als verwildert bei Schäftlarn und im Nymphenburger Park angegeben.

Die Pflanze an letzterem Standorte ist *S. hirsuta* L., der *S. umbrosa* sehr ähnlich, und nur durch die am Grunde etwas herzförmig ausgeschnittenen Blätter und die oben rinnigen, mit dicklichen Haaren besetzten Blattstiele verschieden.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Woerlein Georg

Artikel/Article: [Bemerkungen über neue oder kritische Pflanzen der Münchener Flora. 49-51](#)